

Gartenbauamt
Sachbearbeiter: Herr Wörle

10.07.2019

Alternativenprüfung für eine geplante Kleingarten-/Kleintierzuchtanlage in Stupferich

Die nachfolgenden fünf Alternativen wurden in einer Runde aus Vertretern des Gartenbauamtes, des Liegenschaftsamtes, des Stadtplanungsamtes, des Umweltamtes sowie der Ortsverwaltung Stupferich im Jahre 1999 behandelt. Dabei stellte sich der Vorschlag Nr. 3 Gewann Windelbach als der am Besten geeignetste heraus. Die Abgrenzung wurde in den FNP 2010 übernommen, der im Jahre 2008 durch das RP Karlsruhe genehmigt wurde.

Nr. 1: Gewann Neuwiesen zwischen Bebauung und Bergleshalle östlich der Rieslingstraße

Nutzung: Wiesen, Streuobstwiesen, Acker

Landschaftsästhetik: landschaftsästhetisch wertvoller Raum zwischen südwestlichem Wohngebiet von Stupferich und Wald sowie Bergleshalle

Biotopwert für Pflanzen- und Tierwelt: Das Mosaik aus verschiedenen Lebensräumen besitzt einen hohen Biotopwert.

Erschließung für Verkehr: direkte Anbindung an Straße und Feldwege

Ausschlusskriterien: Lage direkt an reinem Wohngebiet; landschaftsästhetisch wertvoller Ortsrandbereich; Bereiche mit hohem Biotopwert

Nr. 2: Gewann Pfefflingen (Vorschlag Vorentwurf LP 2010)

Nutzung: Streuobstwiesen, Wiesen, Acker, Gärten

Landschaftsästhetik: landschaftsästhetisch wertvoller Ortsrandbereich nordwestlich von Stupferich

Biotopwert für Pflanzen- und Tierwelt: Das Mosaik aus verschiedenen Lebensräumen besitzt einen mittleren bis hohen Biotopwert.

Erschließung für Verkehr: direkte Anbindung an Straße und Feldwege

Ausschlusskriterien: Lage direkt an reinem Wohngebiet; landschaftsästhetisch wertvoller Ortsrandbereich; Bereiche mit hohem Biotopwert

Nr. 3 Gewann Windelbach

Nutzung: Wiesen, Streuobstwiesen, Acker

Landschaftsästhetik: landschaftsästhetisch wertvoller Talraum nordwestlich von Stupferich

Biotopwert für Pflanzen- und Tierwelt: Das Mosaik aus verschiedenen Lebensräumen besitzt einen hohen Biotopwert (vor allem die Wiesen und Streuobstwiesen).

Erschließung für Verkehr: direkte Anbindung an Feldweg

Kriterien zur Auswahl des Gebietes: Lage westlich Gewerbegebiet Windelbachstraße sowie Wohngebiete weiter entfernt (weniger Lärmbelastung); gute verkehrliche Anbindung durch Gewerbegebiet

Nr. 4 Gewann An der unteren Gaß und Gewann Schelmenäcker westlicher Bereich

Nutzung: Acker, Wiesen, kleinere Gartenbereiche

Landschaftsästhetik: landschaftsästhetisch wertvoller Talraum sowie Ortsrandbereich nördlich von Stupferich

Biotopwert für Pflanzen- und Tierwelt: Das Mosaik aus verschiedenen Lebensräumen besitzt einen mittleren bis hohen Biotopwert. Vor allem die Wiesenbereiche besitzen einen höheren Biotopwert. Einzelne Bäume.

Erschließung für Verkehr: schwierigere Anbindung an Straße über straßenbegleitenden Feldweg, der eine Funktion als Radweg besitzt.

Ausschlusskriterien: Lage direkt an reinem Wohngebiet; landschaftsästhetisch wertvoller Ortsrandbereich; schwierigere Erschließung für Verkehr

Nr. 5 Gewann Rainwiesen/Gänsberg nordwestlicher Bereich

Nutzung: Wiesen, Weide, Gärten

Landschaftsästhetik: landschaftsästhetisch wertvoller Talraum sowie Ortsrandbereich im Osten von Stupferich

Biotopwert für Pflanzen- und Tierwelt: Das Mosaik aus extensiv gemähten Wiesen, Weideflächen sowie gärtnerisch genutzten Bereichen besitzt einen hohen Biotopwert als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Erschließung für Verkehr: Anbindungsmöglichkeit über Gänsbergstraße.

Ausschlusskriterien: Lage teilweise direkt an reinem Wohngebiet; landschaftsästhetisch wertvoller Talraum sowie Ortsrandbereich; hoher Biotopwert als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Nachfolgender Vorschlag Nr. 6 kam auf Wunsch von Herrn Hahn, Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe als Alternative ins Gespräch, nachdem der Naturschutzbeauftragte für den Stadtkreis Karlsruhe, Herr Dr. Robert Trusch, den Standort Windelbach naturschutzfachlich als kritisch betrachtet hatte.

Nr. 6 Gewann Rippertäcker südöstlicher Bereich nördlich Graben Flurstück Nr. 98167/Gewerbegebiet Windelbachstraße (Vorschlag UA Oktober 2011)

Nutzung: Acker, Garten

Landschaftsästhetik: landschaftsästhetisch mittelmäßig wertvoller Ortsrandbereich nördlich des Gewerbegebietes Windelbachstraße, Ackerbereich mit wenigen Obstbäumen

Biotopwert für Pflanzen- und Tierwelt: durch die Ackernutzung geringerer Biotopwert

Erschließung für Verkehr: Anbindungsmöglichkeit über die Windelbachstraße

Ausschlusskriterien: Lage an steileren Hang; Ackerböden hoher landwirtschaftlicher Wertigkeit; Lage ehemalige Gemarkung Hohenwettersbach